

Diskriminierungssensibler Unterricht: Sprache - Kontextwissen (Oberstufe)



Name:

Date:

Menschen aus Afrika sind weniger intelligent.

Hier leben viele farbige Menschen.

Das war bestimmt eine rumänische Einbrecherbande.

Du Kanake

Beurteile diese Aussagen. Kann man das sagen oder eher nicht? Begründe.

Menschen aus Afrika sind weniger intelligent.

Hier leben viele farbige Menschen.

Das war bestimmt eine rumänische Einbrecherbande.

Du Kanake

Diskriminierungssensibler Unterricht: Sprache - Kontextwissen (Oberstufe)



Name:

Date:

Definition von Rassismus

Rassismus ist eine Art von Diskriminierung, bei der Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache abgewertet und ausgegrenzt werden. Ein Beispiel für rassistisches Denken ist die Annahme, dass weiße Menschen besser sind als schwarze Menschen. Durch solche Gedanken werden die Persönlichkeiten einzelner Menschen ignoriert und sie werden aufgrund äußerlicher Merkmale als weniger wertvoll angesehen.

Beispiel: Kontrolleure im Zug vermuten oft, dass Menschen aus einem anderen Land kein Ticket haben. Auch rassistische Namen für Lebensmittel oder die Darstellung schwarzer Menschen in Filmen als Kriminelle sind Beispiele für Rassismus.

Quelle: [Bundeszentrale für politische Bildung/bpb](https://www.bpb.de)

Prüfe, ob du alles verstanden hast.

Was ist ein Beispiel für rassistisches Verhalten, wie es in der Definition beschrieben wird?

- ☐ Kontrolleure im Zug vermuten oft, dass Menschen aus einem anderen Land kein Ticket haben.
- ☐ Niemand wird aufgrund seiner Herkunft benachteiligt.
- ☐ Menschen werden aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert.
- ☐ Jemand wird aufgrund seiner Kleidung ausgegrenzt.

Warum ist die Annahme, dass weiße Menschen besser sind als schwarze Menschen, ein Beispiel für rassistisches Denken?

- ☐ Weil es die Persönlichkeiten einzelner Menschen ignoriert und sie aufgrund äußerlicher Merkmale als weniger wertvoll ansieht.
- ☐ Weil es Menschen aufgrund ihrer Kleidung bewertet.
- ☐ Weil es auf kulturellen Unterschieden basiert.
- ☐ Weil es Menschen aufgrund ihrer finanziellen Situation diskriminiert.

Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, was Rassismus ist?

- ☐ Rassismus bedeutet, Menschen aufgrund ihrer finanziellen Situation zu diskriminieren.
- ☐ Rassismus bedeutet, Menschen aufgrund ihres Geschlechts zu benachteiligen.
- ☐ Rassismus ist eine Art von Diskriminierung, bei der Menschen aufgrund äußerlicher Merkmale abgewertet und ausgegrenzt werden.
- ☐ Rassismus ist die Bewertung von Menschen aufgrund ihrer Kleidung.

Wie tragen Darstellungen schwarzer Menschen in Filmen als Kriminelle zu Rassismus bei?

- ☐ Sie haben keinen Einfluss auf die Wahrnehmung von Menschen.
- ☐ Sie fördern das Verständnis für unterschiedliche Kulturen.
- ☐ Sie verstärken negative Stereotype und tragen zur Abwertung dieser Menschen bei.
- ☐ Sie stellen lediglich eine realistische Darstellung dar.



Ebenen der sprachlichen Diskriminierung

Diskriminierung durch Sprache kann auf verschiedenen Ebenen passieren. Hier die wichtigsten und ihre Bedeutung:

- **Benennung:** Auf der Wort- und Begriffsebene werden einzelne Wörter genutzt, die Personen oder Gruppen einer Minderheit benennen (im Sinne einer Fremdbezeichnung) und dabei oft herabsetzen oder beleidigen, z. B. "Weib".
- **Zuschreibung:** Einer Person oder Gruppe werden z. B. stereotype Eigenschaften zugeschrieben, z. B. "Alle Fußballerinnen sind lesbisch."
- **Phrasen & Redewendungen:** Phrasen oder Sprichwörter (auch Witze, Stereotype und Vorurteile), die Personen oder Gruppen von Minderheiten ausgrenzen, herabsetzen oder beleidigen, z. B. "Ein Mann, ein Wort - Eine Frau, viele Worte."
- **Auslassung:** Eine Form der sprachlichen Ausgrenzung oder des Ausschlusses einer (Minderheiten-)Gruppe, z. B. "Wer kein Bier trinkt, ist kein echter Fan."
- **Argumentation:** Auf Grundlage von "Argumenten" (oft Scheinargumente) werden Personen oder Gruppen einer Minderheit diskriminiert, z. B. "Du kannst nicht Auto fahren, weil du eine Frau bist."

Die Ebenen sind nicht immer trennscharf, denn Diskriminierung passiert oft auf mehreren Ebenen. Außerdem muss der Kontext der Aussagen beachtet werden, z. B. handelt es sich um eine **Selbst- oder Fremdbezeichnung**? Wer spricht (nicht)? Wer spricht mit wem? Wer wird (nicht) gehört?

Hinweise zu Selbst- und Fremdbezeichnung: Menschen benutzen viele verschiedene Begriffe für ihre Identitäten und Selbstbezeichnungen – auch Menschen innerhalb ein und derselben Gruppe. Da Sprache einem ständigen Wandel unterworfen und eng mit Identitäten, Eigenschaften, Marginalisierung und politischer Mobilisierung verbunden ist, kann es keine dauerhaften verbindlichen Definitionen oder Sprachregelungen geben.

Tipps, die du beachten kannst: In der Regel sollten Selbstbezeichnungen Vorrang gegenüber Fremdbezeichnungen erhalten.

Grundsätzlich gilt es, die Selbstdefinition einer Person zu respektieren. Dennoch kann nicht daraus geschlossen werden, dass andere Menschen die gleiche Bezeichnung auch so verstehen oder sogar angemessen finden.

Welche Form der sprachlichen Diskriminierung könnte passen?

Menschen aus Afrika sind weniger intelligent.

• Zuschreibung

Hier leben viele farbige Menschen.

• Benennung

Das war bestimmt eine rumänische Einbrecherbande.

• Zuschreibung

Du Kanake

• Benennung

Würdest du dem Ergebnis zustimmen oder nicht?

Begründe, wie du die Aussagen einordnen würdest.

Diskriminierungssensibler Unterricht: Sprache - Kontextwissen (Oberstufe)



Name:

Date:

Zigeuner

Der Begriff "Zigeuner" stammt aus dem Italienischen "zingaro" und Ungarischen "czigány" und wurde im 15. Jahrhundert ins Deutsche übernommen. Er diente als abwertende Fremdbezeichnung für die ethnische Minderheit der Sinti und Roma und wurde von der Mehrheitsgesellschaft benutzt, um diese Gruppen aufgrund ihrer Lebensweise und Herkunft zu stigmatisieren. Der Begriff ist stark mit Stereotypen und rassistischen Vorstellungen behaftet und wird daher von den betroffenen Gruppen als diskriminierend abgelehnt. Sinti und Roma bevorzugen Eigenbezeichnungen wie "Sinti" oder "Roma".

Quellen: [Wikipedia](#), [wissen.de](#)

Hottentotten

Der Begriff "Hottentotten" wurde von niederländischen Siedlern im 17. Jahrhundert als abwertende Bezeichnung für die Khoikhoi-Völker in Südafrika und Namibia geprägt. Die Bezeichnung entstand vermutlich aufgrund der für europäische Ohren ungewohnten Klicklaute in den Khoisan-Sprachen und wurde als Synonym für "Stotterer" verwendet. Der Begriff trägt eine rassistische und diskriminierende Konnotation, die die Kultur und Intelligenz der betroffenen Völker herabsetzt. Heute wird der Begriff als stark abwertend und beleidigend empfunden.

Quellen: [Wikipedia](#), [Universität zu Köln](#)

Farbig

Der Begriff "Farbig" ist eine koloniale Fremdbezeichnung, die nicht-weiße Menschen als Abweichung von der weißen "Norm" betrachtet und eine vermeintliche Hautfarbe beschreibt. Er entstammt rassistischen Ansichten und historischen Rassentheorien und wurde besonders in kolonialen Systemen und der Rassentrennung verwendet. Der Begriff wird heute als problematisch und diskriminierend angesehen und von vielen Menschen abgelehnt. Stattdessen werden respektvollere Begriffe wie "Schwarze Menschen" oder "People of Color" bevorzugt.

Quellen: [Wikipedia](#), [Amnesty International](#)

Reflektiert gemeinsam. Findet ihr für diese diskriminierenden Bezeichnungen Alternativen, die nicht diskriminierend sind?
